

Zentrum für Berufsausbildung in Baila

Seit dem Jahr 2000 existiert in Baila eine von der KHS geplante und finanzierte Handwerksschule. Die KHS trug bis 2008 auch die Betriebskosten. Der senegalesische Staat übernahm 2008 die Berufsschule und baute sie zur zweitgrößten des Senegal aus. Inzwischen unterrichten dort 40 staatliche Lehrkräfte ca. 300 Schüler in 7 Berufen (Schreiner, Schneider, Gastronomie, Schlosser, Automechaniker, Elektriker, Friseurin / Kosmetik, Maurer). Mit 45.000 € finanzierte die KHS 2012/13 den Bau einer **Schule für Solartechnik und Erneuerbare Energien**. Seit 2014 ist sie als Teil der Berufsschule in Betrieb. Für die fachgerechte Ausstattung der Schule und die Versorgung mit Unterrichtsmaterial sorgen die Regensburger „Ingenieure ohne Grenzen“, mit denen die Kinderhilfe Senegal erfolgreich kooperiert.



Einweihung der Solarschule April 2014

Werkstatt für Solarlampen und Solarkocher

Synchron zum Solarschulbau hat die KHS mit 13.000 € den Bau einer Werkstatt für Montage und Vertrieb von Solarlampen und -kochern finanziert, um der Bevölkerung den preiswerten Zugang zur Solarenergie zu ermöglichen. Zusätzlich werden in der Werkstatt auch preiswerte Holzöfen hergestellt, mit denen sich der Holzverbrauch um 70% reduzieren lässt. Die Werkstatt erhielt als Startkapital von uns Bausätze im Wert von 20.000 € und wird seit 2014 vom einheimischen Entwicklungsverein UDB betrieben.



Einweihung der Werkstätten April 2014

Werkstatt für Solarlampen und Sparöfen in Abene

In Abene, einem Ort an der Küste mit 2.000 Einwohnern, gibt es seit April 2016 nach dem Vorbild von Baila eine Werkstatt für den Bau von Solarlampen und Holzsparöfen. Wir haben die Ausbildung der Facharbeiter und das Startkapital in Form von Lampen-Bausätzen und Werkzeug finanziert.

Unsere geplanten Projekte

Schule für Landwirtschaft und Gartenbau in Souda

An der Schule sollen umweltverträgliche Anbaumethoden und Tierhaltung zur Selbstversorgung unterrichtet werden. Das Projekt wird etwa 100.000 € kosten, und der Lehrbetrieb soll in ca. 3 Jahren beginnen.

Selbsthilfe-Bank der Frauen von Baila

Um der Überschuldung zu entgehen, die vom kommerziellen Mikrokreditwesen verursacht wird, wollen die Frauen von Baila eine Kooperative gründen, die zinslose Kredite an die Bewohner von Baila vergibt. Wir wollen diese Kooperative mit einem Startkapital von 5.000 € unterstützen.

Unterstützung für besonders arme Familien

50 besonders arme Familien in Souda, deren Väter (= Ernährer) verstorben oder für die Arbeit zu alt und zu krank sind, sollen eine Ziege, eine Solarlampe und einen Holzsparofen erhalten, um wenigstens die ärgste Not zu lindern. Wir brauchen dafür 5.000 €.

Werkstätten für die Behinderten von Baila

Zusammen mit dem Verein der Behinderten von Baila soll ein großes Haus mit Werkstätten, Läden und einem Mehrzwecksaal errichtet werden, in dem die etwa 100 Behinderten von Baila durch eigene Arbeit ihren Lebensunterhalt verdienen können. Grundstück und Bauplan sind bereits vorhanden, die Bau- und Ausstattungskosten von 30.000 € sollen mit einem Zuschuss des BMZ aufgebracht werden. Eigenanteil der KHS: 7.500 €

Fahrradverleih und -werkstatt für Souda

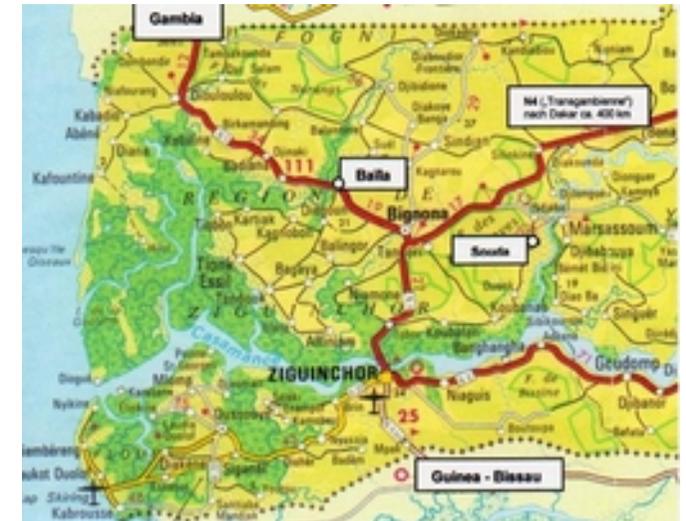
Um die Mobilität der Menschen entscheidend zu verbessern, soll in Souda ein Fahrradverleih mit 10 - 20 Fahrrädern aufgebaut werden. Robuste neue Fahrräder können im Senegal zum Preis von ca. 130 € beschafft werden. Eine dem Verleih angeschlossene Fahrradwerkstatt soll sukzessive die ganze Region mit fachgerechten Dienstleistungen rund ums Fahrrad anbieten. Investitionskosten: ca. 4.000 €.

Alle unsere Projekte werden durch Spenden, Patenschaften und Mitgliedsbeiträge finanziert.

Wir arbeiten ehrenamtlich – Jeder gespendete Euro landet ohne Abzüge direkt in den Projekten !



Gemeinnütziger Verein für wirksame Entwicklungshilfe



Senegal ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die Menschen dort brauchen dringend unsere Hilfe, damit sie selbständig ihre Existenz sichern können, ohne sich verschulden zu müssen.

Unsere Schul- und Ausbildungsprojekte im Süden des Senegal helfen den Familien unmittelbar. Durch unsere Projekte zur besseren Wasserversorgung und Gesundheitsvorsorge entstehen mehr Arbeitsmöglichkeiten und mehr dauerhaftes Einkommen für die regionale Bevölkerung.

Erst wenn Menschen auf dem Land eine echte Existenzperspektive haben, wird die Elendsflucht nach Europa aufhören !

Kinderhilfe Senegal e. V.

Vorstand: I. Hanowski (Vors.), F. Rube (Schatzmeister), W. Hoffmann (Schriftführer)

Vereinskonto: DE 4870 0100 8004 0587 0802

Postbank München, PBNKDEFF

V.i.s.d.P.: W. Hoffmann, Weinbergstr. 60b, 93105 Tegernheim, 05/16

„Hilfe zur Selbsthilfe“

Unter diesem Motto hat die Kinderhilfe Senegal e.V. (KHS), 1991 von Ingeborg Hanowski, Friedbert Rube und Walter Hoffmann gegründet, in der Provinz Casamance im Süden des Senegal Entwicklungshilfe der besonderen Art begonnen.

In **Baïla** und **Souda**, zwei Dörfern mit zusammen 4.000 Einwohnern, wurden seither in enger Zusammenarbeit mit den einheimischen Partnern UDB (Union pour le Developpement de Baïla) bzw. UDS (Union pour le Developpement de Souda) mehrere Schul- und Ausbildungsprojekte umgesetzt.

Zwischenbilanz

Die Kinderhilfe Senegal e.V. hat in den 25 Jahren ihres Bestehens durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Patenschaften ca. 550.000 € gesammelt und (bei Verwaltungskosten unter 2%!) restlos in die Schul- und Ausbildungsprojekte in Baïla und Souda investiert. Mit diesem Geld wurden u.a. 23 neue Gebäude erstellt, ein Berufschulzentrum für Handwerker und ein Ausbildungs- und Informationszentrum für Mädchen und junge Frauen eingerichtet sowie 2 Kindergärten (Vorschulen) für 300 Kinder fachgerecht ausgestattet und personell versorgt.

In Baïla ist durch die Projekte der KHS eine kleine, aber in der gesamten Region wirksame wirtschaftliche Infrastruktur entstanden. Aus dem tristen Baïla von 1990, aus dem die Menschen scharenweise abgewandert sind, ist ein aufblühender Ort geworden, in dem die Menschen wieder leben können und wollen.

Die KHS kann darauf verweisen, dass ihr Konzept der durchdachten „Hilfe zur Selbsthilfe“ sehr erfolgreich umgesetzt wurde. Es dürfte nur wenige Hilfsorganisationen geben, die einen ähnlich hohen Wirkungsgrad aufweisen.

Damit wir bestehende Projekte betreuen und neue Projekte realisieren können, brauchen wir Ihre Hilfe.

Sie können unsere Arbeit durch Einzelspenden, durch eine Mitgliedschaft (Monatsbeitrag 15 €) oder durch Kinder- bzw. Familienpatenschaften (Monatsbeitrag 15 € bzw. 45 €) sehr effektiv unterstützen.

Die Kinderhilfe Senegal e.V. wird als gemeinnütziger Verein kontinuierlich vom zuständigen Finanzamt Fürstentfeldbruck überprüft; alle Zuwendungen sind steuerabzugsfähig.

Mehr und genauere Informationen über unsere Arbeit finden Sie im Internet unter

www.kinderhilfe-senegal.net

Wir verzichten auf kostspielige Werbung und das DZI-Spendensiegel, um alle Geldspenden direkt für die Projekte ausgeben zu können !

Unsere laufenden Projekte

Die Kindergärten (Vorschulen) in Baïla und Souda sind das Herzstück unserer Tätigkeit. Die Gesundheit der Kinder hat sich wegen der guten Essensversorgung deutlich verbessert, und die Mütter können, weil ihre Kinder jetzt gut versorgt sind, mehr zum Familieneinkommen beitragen.

Die Kindergärten der KHS sind die wichtigste Grundlage für die Verbesserung der Lebensverhältnisse in Baïla und Souda. Nicht wenige der in die Städte abgewanderten Menschen kehren wieder zurück in ihre Heimat, weil die Kinder dort eine Zukunft haben.

Damit das so bleibt, bitten wir Sie, die Patenschaft für eines oder mehrere Kinder zu übernehmen. Die beiden Kindergärten kosten 17.400 € pro Jahr, das sind ca. 58 € pro Kind und Jahr.

Mit nur 58 € pro Jahr ermöglichen Sie einem Kind in Baïla oder Souda die Versorgung im Kindergarten !

Kindergarten in Baïla



Der Kindergarten ist seit 19 Jahren in Betrieb und bietet inzwischen 200 Kindern (3 – 7 Jahre) in 5 Häusern tägliche Betreuung und Versorgung. 3 Erzieherinnen und der Direktor werden vom Staat bezahlt, eine Erzieherin von der KHS.

Die KHS trägt außerdem die Kosten für den Gemüsegarten des Kindergartens und für die 5 Hilfskräfte, die täglich eine warme Mahlzeit für alle Kinder kochen.

Besonders wichtig: Die KHS sorgt dafür, dass die Kinder auch in der schulfreien Regenzeit betreut werden.

Die Versorgung der 200 Kinder kostet 11.200 €/ Jahr.

Kindergarten in Souda



In Souda, einem ca. 45 km von Baïla entfernten Dorf mit 1200 Einwohnern, hat die KHS 2009 einen Kindergarten für 100 Kinder finanziert. Wie in Baïla werden die Erzieher vom Staat bezahlt.

Auch hier bezahlt die KHS ein tägliches warmes Essen und Hilfskräfte, die die Kinder auch in der schulfreien Regenzeit betreuen. Die Kühltruhe für Fleisch und Fisch sowie die Beleuchtung werden mit Solarstrom betrieben. Die Schule wird von den Einheimischen (vor allem von den Müttern) als „wahrer Segen“ empfunden.

In Souda hat die KHS 2015 mit 6.000 € den Bau eines Brunnens zur Trinkwasserversorgung des Kindergartens und der benachbarten Grundschule finanziert. Eine überdachte Pausenhalle zum Schutz gegen die Sonne ist in Planung.

Die Versorgung der 100 Kinder kostet 6.200 € / Jahr.

Informationszentrum in Baïla

Besonders für Mädchen und Frauen der Region haben wir 2004 ein Informationszentrum geschaffen, das mit modernen Audio- und Videogeräten ausgestattet ist. Dort werden Info-Veranstaltungen und Kurse zu Gesundheit, Familienplanung, Problem der Beschneidung etc. durchgeführt. Außerdem wird es auch für Gastveranstaltungen und Computer-Kurse sinnvoll genutzt. Eine von der KHS bezahlte Vertreterin der Gemeinde ist für die Verwaltung zuständig.

Kranken- und Geburtshilfestation in Baïla

Die KHS bezahlt seit 5 Jahren den 9 Pflegekräften mit 38 € pro Person und Monat einen Lohn, von dem sie auch leben können. Die Jahreskosten von 4.100 € machen sich bezahlt, denn die Pflegekräfte sind jetzt viel besser motiviert, sorgfältig und kontinuierlich zu arbeiten.